

**∞ LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM LIEBEGG**  
**3 Neubau Multifunktionshalle**  
**0 August 2015**

**DAS LANDWIRTSCHAFTLICHE ZENTRUM LIEBEGG (LZL) IST DAS AARGAUER KOMPETENZZENTRUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, HAUSWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG. ES ERBRINGT LEISTUNGEN IN DEN BEREICHEN BERUFSBILDUNG (GRUNDBILDUNG UND HÖHERE BERUFSBILDUNG), BERUFLICHE WEITERBILDUNG, BERATUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHES AUSBILDUNGS- UND VERSUCHSWESEN, VOLLZUG IN SPEZIALBEREICHEN UND BETREIBT EIN TAGESZENTRUM. DAS LZL GEHÖRT ZU DEN WICHTIGSTEN KOMPETENZZENTREN DIESER ART IN DER SCHWEIZ UND IST SOMIT EIN AUSHÄNGESCHILD FÜR DEN KANTON AARGAU.**

**DIE BILDUNGSANGEBOTE DES LZL SOLLEN THEORIE UND PRAXIS SINNVOLL VEREINEN. DIE UMSETZUNG DIESER STRATEGIE VERLANGT NACH EINER INFRASTRUKTUR DIE PRAKTISCHE ÜBUNGEN UND UNTERRICHT AM OBJEKT (ZUM BEISPIEL TIERE, MASCHINEN, BODEN-, SILAGE- UND HEUPROBEN) BEI JEDER WITTERUNG ERMÖGLICHT. DER BAU EINER MULTIFUNKTIONALEN HALLE LÄSST WITTERUNGSUNABHÄNGIGEN UNTERRICHT UND INSTRUKTIONEN IN DEN VERSCHIEDENEN BILDUNGSBEREICHEN DES LZL'S ZU.**

#### **AUSGANGSLAGE**

Mit dem Inkrafttreten der Verordnung über die berufliche Grundbildung im Berufsfeld Landwirtschaft und deren Berufe per 1. Januar 2009 ist die zeitliche Flexibilität der früheren Jahreslandwirtschaftsschule nicht mehr vorhanden. Geplante Unterrichtseinheiten, praktische Übungen und der Unterricht am Objekt müssen deshalb heute auch unter schwierigen Bedingungen (Kälte, Schnee, Nässe, Dunkelheit) jederzeit durchgeführt werden. In den dritten Lehrjahren führt das LZL neben den linearen Klassen auch das sogenannte Winterblockmodell. Im Weiteren verlangen praxisnahe Ausbildungssequenzen in den Bereichen der Mechanisierung, Landtechnik und Unfallverhütung den Einbezug neuester Maschinen und Gerätschaften.

#### **ARCHITEKTONISCHES KONZEPT**

Eine multifunktionale Halle bildet den Auftakt des Landwirtschaftlichen Zentrums unterhalb des Schlosses Liebegg. Ein grosses Dach überspannt den ehemaligen Schulgarten neben der Zugangsallee der Schule und bietet der Ausbildungsstätte einen vielseitig nutzbaren und lichtdurchfluteten Raum. Es handelt sich um einen unmittelbar erfahrbaren Raum, dessen Architektur von einer strukturellen Präsenz geprägt ist, die in der räumlichen Klarheit der Halle und geringen klimatischen Anforderungen gründet. Im Kontext der Lehre sowie der Landwirtschaft und deren Bauweise ist ein einfaches aber sehr präzis gefügtes Bauwerk entstanden. Je zwei grosse Schiebetore in den Längsfassaden lassen den Raum zweiseitig öffnen und den überdachten Lernwerkplatz mit seiner Umgebung verschmelzen.

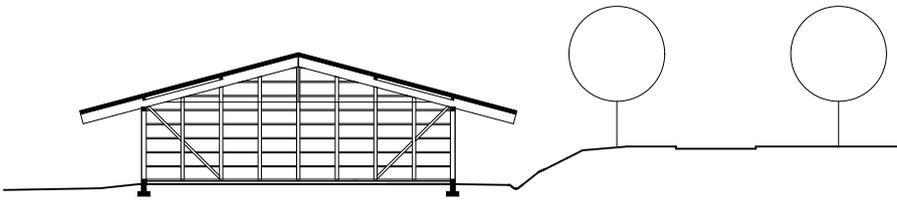
#### **BAUBESCHRIEB**

Für den Bau wurden ausschliesslich einheimische Hölzer verwendet. Strukturell erlebbar und naturbelassen im Innern, ist die leichte Holzkonstruktion mit einer robusten Nut- und Kamm-schalung verkleidet. Die Behandlung der Fassade mit einer Vorbewitterungsfarbe führt zu einem farbliehen Zusammenspiel der zentralen Elemente Eternitdach, Dachrinne, Fallrohren und Wand. Die Ausgewogenheit in der Materialität wird auch im Umgang mit dem natürlichen und dem künstlichen Licht gesucht. Einfache Oberlichter aus Wellkunststoff sorgen für eine gleichmässige Beleuchtung des Raumes und eine hohe Tageslichtausnutzung.

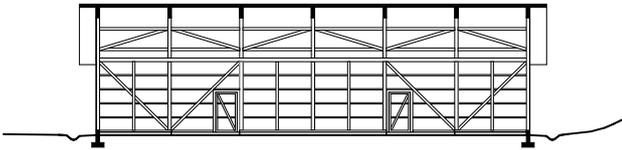
Durch den offenen Bereich in der Trägerebene oberhalb der Längsfassaden geschieht die natürliche Durchlüftung der Halle. Unter natürlichen klimatischen Bedingungen bieten der Platz unter den grossen Vordächern und die Halle einen geschützten Raum zum Lernen, Werken und Arbeiten.



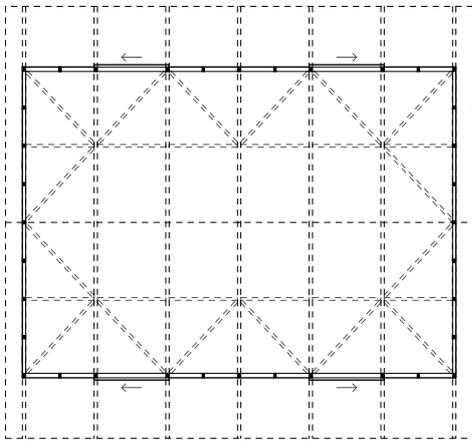




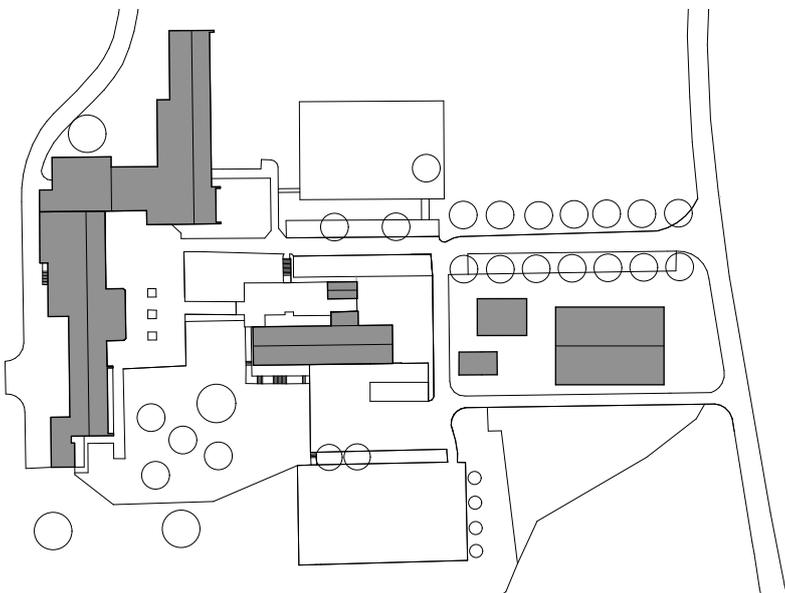
Querschnitt



Längsschnitt

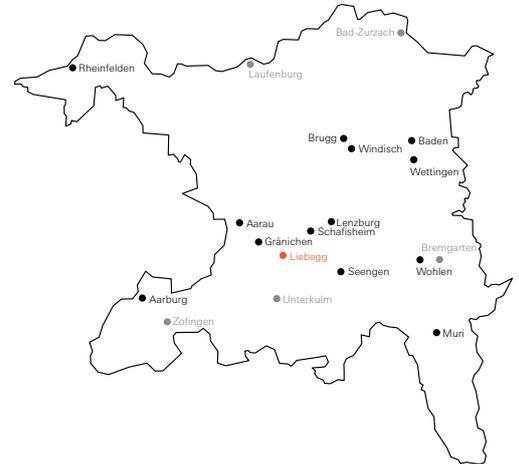
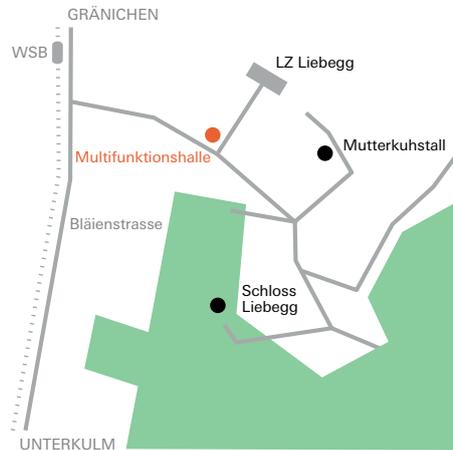


Grundriss



Situation

- 037 Verwaltungsgebäude Rheinfelden, 2015
- 036 Strassenverkehrsamt Schafisheim, 2014
- 035 JVA Produktionsgebäude, Lenzburg, 2013
- 034 Anbau Bezirksgericht Rheinfelden, 2013
- 033 Campus FHNW Brugg-Windisch, 2013
- 032 Medien- und Multifunktionsräume, Aarau, 2013
- 031 Provisorium Bildungsgang Operationstechnik, Aarau, 2013
- 030 Schulraumprovisorium Kantonsschule Baden, 2012
- 029 Schulraumprovisorium Kantonsschule Wohlen, 2012
- 028 Stockwerkeigentum Bahnhof Aarau, 2011



**STANDORT**

Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg (LZL)  
 5722 Gränichen

**BAUHERRSCHAFT**

Kanton Aargau vertreten durch die  
 Abteilung Immobilien Aargau (IMAG)  
 Departement Finanzen und Ressourcen

**BAUKOMMISSION**

Nadine Müller, Leiterin Projektmanagement,  
 DFR IMAG  
 Doris Müller, Projektleiterin Projektmanagement,  
 DFR IMAG  
 Hansruedi Häfliger, Direktor  
 Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, BKS  
 Peter Müller, Leiter Stab  
 Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, BKS  
 Stephan Wey, Abteilung Berufsbildung  
 und Mittelschule, Sektion Gewerbe,  
 Industrie und Technik, BKS  
 Susanne Tobler Gaffuri, Sektion Finanzhaushalt  
 und Controlling, DFR FI  
 Jann Stoos, Stoos Architekten AG, Brugg  
 Urs Dauwalder, Stoos Architekten AG, Brugg  
 Peter Makiol, Makiol+Wiederkehr  
 Holzbau-Ingenieure, Beinwil am See

**PROJEKTBEGLEITUNG**

Markus Lüscher, DFR IMAG, Fachingenieur Elektro

**ARCHITEKTUR**

Stoos Architekten AG, Brugg

**HOLZBAUINGENIEUR**

Makiol+Wiederkehr Holzbau-Ingenieure,  
 Beinwil am See

**MONTAGEBAU IN HOLZ**

Brechbühl Holzbau GmbH, Gränichen

**PLANUNGS- UND BAUCHRONOLOGIE**

**Verpflichtungskredit** August 2013  
**Baubewilligung** März 2014  
**Alternativprojekt mit reduzierten Anforderungen** Juni 2014  
**Bauprojekt für das Alternativprojekt** Juli 2014 bis Januar 2015  
**Bewilligung für Projektänderungen** März 2015  
**Baubeginn** April 2015  
**Übergabe** August 2015

**KENNZAHLEN**

Gebäudegrundfläche	560 m <sup>2</sup>
Gebäudevolumen	3'640 m <sup>3</sup>

**KOSTEN**

Erstellungskosten	CHF 980'000
-------------------	-------------

**Herausgeber und Bezugsquelle**

Kanton Aargau  
Departement Finanzen und Ressourcen  
Immobilien Aargau  
Tellstrasse 67  
5001 Aarau  
Telefon 062 835 35 00  
Telefax 062 835 35 09  
E-Mail [immobilien@ag.ch](mailto:immobilien@ag.ch)  
[www.ag.ch/immobilienaargau](http://www.ag.ch/immobilienaargau)

**Konzept und Gestaltung** Driven GmbH, Zürich

**Fotografie** Reinhard Zimmermann, Baar

**Redaktion** Doris Müller, IMAG

**Druck** Neidhart + Schön AG

© 2016 Kanton Aargau, Departement Finanzen und Ressourcen